

## **„In-Gang-SetzerInnen“ mit bundesweitem Preis ausgezeichnet**

Das Interesse an Selbsthilfegruppen nimmt zu. Bei den Interessenten fehlen aber oft die Fähigkeiten, die schwierige Startphase einer Selbsthilfegruppe zu gestalten. Der Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK) hat nun einem Projekt den BKK Sonderpreis „Auszeichnung für vorbildliche Selbsthilfeförderung“ verliehen, das diese Schwierigkeiten erfolgreich überbrücken hilft. „In-Gang-Setzer/innen“ heißt die Geburtshilfe für neue Selbsthilfegruppen, die in der Gründungsphase über organisatorische und kommunikative Hürden hilft. Die BIGS gehört zu den Einrichtungen aus ganz Deutschland, die dies Modell erproben.

„Wir freuen uns sehr über dieses Zeichen der Wertschätzung“, sagt Andreas Greiwe, der beim Paritätischen Wohlfahrtsverband in Nordrhein-Westfalen das Projekt leitet. „Ohne die Selbsthilfe-Kontaktstellen wie die aus dem Kreis Gütersloh, die bereit sind, auch mal neue Wege der Selbsthilfeunterstützung zu gehen, wäre die Auszeichnung und der erfolgreiche Projektverlauf nicht möglich gewesen. Dafür gebührt allen Beteiligten großen Dank.“

Am 5. Dezember 2008 wurde im „Roten Rathaus“ in Berlin die Auszeichnung vor einem größeren Publikum aus zahlreichen Politikern, Fachleuten, Selbsthilfe-Vertreter/innen und Krankenkassen-Mitarbeiter/innen verliehen. „Es war in der Selbsthilfeszene umstritten, welche neuen Wege gegangen werden. Wir haben es gewagt und viel positive Rückmeldung für die Starthilfe zur Selbsthilfe erhalten. Jetzt hoffen wir, dass der Ansatz irgendwann zum normalen Repertoire von Selbsthilfe-Kontaktstellen gehört,“ so Andreas Greiwe.

Das Projekt wird finanziell getragen vom Bundesverband der Betriebskrankenkassen und vom BKK-Landesverband NRW. Der Paritätische NRW hat das Konzept entwickelt und führt das Projekt durch. Aus vier Bundesländern sind 18 Selbsthilfe-Kontaktstellen beteiligt, ausgewählt wurde dafür auch die BIGS. In-Gang-Setzer/innen unterstützen die Gründung neuer Selbsthilfegruppen insbesondere bei schwer erreichbaren Betroffenen. Die speziell geschulten ‚In-Gang-Setzer/innen‘ sind selbst keine Betroffenen, sondern ehrenamtliche Mentoren, die die Gruppen in der Startphase organisatorisch begleiten und bei der Gruppenfindung unterstützen.

*Andreas Greiwe  
Fachgruppe Bürgerengagement und Selbsthilfe  
- Fachberater Selbsthilfe / -Kontaktstellen -*

